

03.01.2025

Informationsschrift zur

HAFTMITTELNUTZUNG IM HANDBALL 2.2

ANFORDERUNG DER HSV RHEIN-NETTE
ZUR ERTEILUNG EINER
HAFTMITTELERLAUBNIS



1.	ZUSAMMENFASSUNG	2
A.	Problemstellung	2
B.	Ziel	2
C.	Umsetzung	2
2.	AKTUELLE SITUATION/AUSGANGSLAGE	3
3.	ZUKUNFTSANFORDERUNGEN	4
4.	LÖSUNGSWEGE	5
A.	Detaillierte Darstellung	5
B.	Professionelle Reinigung	6
5.	NEGATIVSZENARIO	7
6.	FRAGESTELLUNGEN	8
7.	NÄCHSTE SCHRITTE UND ANSPRECHPARTNER	10
8.	ANHANG	10
A.	Email eines Fachberaters	11
B.	Technisches Merkblatt des empfohlenen Reinigers	12

1. ZUSAMMENFASSUNG

Diese Zusammenfassung dient einer Kurzübersicht. Detailinformationen finden sich auf den Folgeseiten.

A. Problemstellung

Die HSV Rhein-Nette, ein seit 2000 bestehender Zusammenschluss der Handballabteilungen des TV Jahn Plaidt und der SpVgg Andernach, ist Heimat für über 200 aktive Handballsportler/-innen und weitere 100 inaktive Mitglieder und Unterstützer.

Die aktuellen Anforderungen der regionalen Handballverbände und des Deutschen Handballbundes (DHB) machen es erforderlich, dass Mannschaften ab einer bestimmten Leistungsklasse in Sporthallen spielen, in denen Haftmittel zulässig sind.

Die HSV Rhein-Nette befindet sich somit in einem Konflikt, da mehrere Mannschaften der HSV in entsprechenden Leistungsklassen spielen bzw. spielen wollen, eine Haftmittelbenutzung jedoch in den zur Verfügung stehenden Sporthallen in Andernach und Plaidt untersagt ist.

B. Ziel

Um den Leistungshandball insbesondere im Jugend- als auch im Seniorenhandball nicht zu verhindern, ist eine Lösung der Problemstellung erforderlich.

Die HSV Rhein-Nette benötigt eine Trainings- und Heimspielstätte mit Haftmittelerlaubnis.

C. Umsetzung

Die vorliegende Information soll die beteiligten Stellen über die Problemstellung informieren und über Hintergründe aufklären.

Zunächst bedarf es der Mitwirkung des verantwortlichen Hallenträgers und eines grundsätzlichen Bekenntnisses zur Unterstützung des formulierten Ziels.

Im weiteren Verlauf müssen Detaillösungen erarbeitet, Absprachen getroffen und ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

2. AKTUELLE SITUATION/AUSGANGSLAGE

Die HSV Rhein-Nette spielt mit ihren Mannschaften aktuell in folgenden Ligen:

- **Herren I: Verbandsliga**
- Herren II: Bezirksoberliga
- Herren III: Bezirksliga
- Damen: Bezirksoberliga
- **Männliche B-Jugend: Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saar**
- **Männliche B-Jugend: Oberliga Rheinland**
- **Männliche C-Jugend: Oberliga Rheinland (perspektivisch Saison 2026/27 Regionalliga RPS)**
- **Weibliche C-Jugend: Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saar**

Fett markiert sind die leistungsorientierten Ligen, in denen bereits heute überwiegend mit Haftmittel gespielt wird. In den jüngeren Jahrgängen (D-Jugend, E-Jugend, Minis) ist eine Haftmittelnutzung nicht vorgesehen, daher beschränkt sich die Darstellung auf C-Jugend und älter. Die HSV hat die jüngeren Altersklassen ebenfalls durchgehend mit Mannschaften besetzt, sodass auch in Zukunft die bestehende Anforderung aufrechterhalten bleibt.

Ein Blick in die Oberliga Rheinland/Verbandsliga der Herren stellt die aktuelle Situation der konkurrierenden Vereine dar. **Grün** gekennzeichnete Vereine spielen und trainieren in Sporthallen mit Haftmittelerlaubnis. **Rot** gekennzeichnete Vereine spielen und trainieren in Sportstätten ohne Haftmittelerlaubnis.

- HSG Hunsrück
- TV Bitburg
- HSG Wittlich
- Tus 05 Daun
- Handball Mülheim-Urmitz
- HC Koblenz
- TV Welling
- HSG Kastellaun-Simmern
- TV Bad Ems
- TuS Weibern
- TS Bendorf
- HSV Rhein-Nette

Erweitert man diese Ansicht um weitere Vereine, die zum Kreis der Gegner im Jugendbereich zählen, ergibt sich:

- TV Hermeskeil
- HV Vallendar
- DJK Trier
- HSG Römerwall
- JSG Mosel/Ruwer

Für die leistungsorientierten Mannschaften der HSV Rhein-Nette ist die bestehende Situation ein permanenter sportlicher Nachteil. Für den Außenstehenden nicht leicht ersichtlich, aber so ist Handball mit Haftmittel im Leistungsbereich essenziell (Details hierzu im Abschnitt 4. Fragestellungen).

Für die Mannschaften der HSV ist es in den Punktspielrunden schwierig, mit Haftmittel zu spielen, wenn man dies nicht gewohnt ist. Mannschaften, die regelmäßig im Training Haftmittel nutzen, haben es hingegen leichter, sich auf eine Nichtnutzung umzustellen.

Die HSV Rhein-Nette nimmt diesen Nachteil im Punktspielbetrieb schon lange in Kauf. Die Konsequenzen manifestieren sich im Spiel (geringere Erfolgsaussichten), was seit Jahren zu Frustration bei den Aktiven führt.

Dies zeigt sich auch regelmäßig im Scheitern beim Versuch Spieler/-innen bei der HSV Rhein-Nette zu halten oder diese für die HSV zu gewinnen. Leistungsorientierte Spieler/-innen bevorzugen andere Vereine, in denen die Haftmittelnutzung gestattet ist.

3. ZUKUNFTSANFORDERUNGEN

Die HSV hat es in den vergangenen Jahren geschafft wieder einen sehr schlagkräftigen Jugendbereich aufzubauen.

Aktuell sind 6 Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Dazu kommt eine Ballschule für 3-6-Jährige mit bis zu 30 Kindern.

Mit unserem eigenen Handballcamp konnten wir in den Herbstferien dieses Jahres knapp 70 Kinder aus dem Verein, aber auch vereinsexterne Kinder betreuen.

Am zurückliegenden Grundschulaktionstag betreuten wir über 1000 (!) Kinder in nahezu allen Andernacher Grundschulen und der näheren Umgebung.

Mit diesen Zahlen ist unserer Jugendbereich in den letzten Jahren deutlich und auch nachhaltig gewachsen. Vom Breitensport hin zum Leistungssport wird alles abgebildet, was sich neben den absoluten Zahlen auch in den Erfolgen widerspiegelt. So konnten regelmäßig Mannschaften der HSV Rhein-Nette an den Finalturnieren um die Rheinlandmeisterschaft teilnehmen. Einige Spieler/-innen sind fester Bestandteil der Auswahlmannschaften des Handballverbandes Rheinland.

Durch die gute Entwicklung kann die HSV Rhein-Nette bis zu drei Mannschaften in die Qualifikation zur Rheinland-Pfalz-Saarland-Regionalliga für die kommende Saison 2025/26 entsenden. Für diese Liga muss eine Mannschaft vor Saisonbeginn in den Monaten April und Mai eine Qualifikationsrunde spielen. In dieser Liga und auch schon für die Qualifikationsrunden ist eine Haftmittelnutzung vorgeschrieben.

Aus diesem kurzfristigen Grund in Verbindung mit den dargestellten bestehenden, aufgestauten Problemen, benötigt die HSV Rhein-Nette auf Dauer eine Trainings- und Spielstätte mit Haftmittelerlaubnis.

4. LÖSUNGSWEGE

Die Verantwortlichen der HSV Rhein-Nette haben sich bereits im Vorfeld umfassend mit der Haftmittelthematik auseinandergesetzt. Wir haben Kontakt mit Vereinen aufgenommen und Erfahrungsberichte eingeholt. Darunter waren auch Vereine, die auf einem vermeintlich sensibleren Parkettboden ihren Spielbetrieb absolvieren.

Bekanntermaßen handelt es sich bei der Heimspielstätte der HSV Rhein-Nette, der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Realschule, auch um eine Halle mit Parkettboden.

Bekannte Problemfelder sind u.a.:

- Wahl eines geeigneten Haftmittels in Zusammenhang mit dazu passendem Reiniger
- Durchführung der Reinigung (Verantwortliche, Zeiten, Kosten)
- Maschinelle Reinigung (Anschaffung und Standort der Maschine)
- Hallennutzungszeiten
- Konflikte mit anderen Hallennutzern (Rückstände)

A. Detaillierte Darstellung

Materielle/bauliche Maßnahmen

- Rohrisolierung Schaumstoff für Griffe, Balustrade
- Hussen auf Bänken
- Mobile Handwaschstation/Öltücher zur kurzfristigen Harzentfernung an den Händen
- Ballnetze für Wände
- Schaumstoffbanden oder Kunststoff-Werbebanner zur Abdeckung der Garagentore
- Waschbare, wiederverwendbare Handschuhe
- Spatel für die Harzentfernung

Maßnahmen im Verein/in den Mannschaften

- Bildung eines vereinsinternen Harz-Ausschusses
- Hinzuziehen einer Reinigungsfirma, die die Mannschaftsverantwortlichen als Multiplikatoren schult (s. u. „Professionelle Reinigung“)
- Hinzuziehen eines Sachverständigen, der die Hallensituation und Zustand begutachtet
- Konzentration der Harz-Trainingszeiten, anschließende gemeinsame Reinigung
- Freiwillige im Verein sind aktiviert und stehen zur Umsetzung bereit

Verhalten/Regeln

- Eigene Handschuhe, die für Toilettengänge/Kabinengänge angezogen werden müssen
- Kein Spieler darf vor gründlicher Reinigung auf Tribüne/Vorraum
- Klare Regeln/Verhaltensweisen:

1 Verantwortlicher wechselnd bspw. pro Woche, der auf „seine Mannschaft“ achtet (Handreinigung, Verhalten in der Kabine, ...)

- Unterschrift der Eltern, die ihre Kinder bei den Regeln unterstützen
- "Strafenkatalog" in den Mannschaften einführen

Produkt zur Reinigung

Bona Super Sport Deep Clean

Empfohlenes Handballharz

Select Profcare Handball Resin

Ausblick

Einführung einer Harzgebühr, der Vereinsbeitrag wird erhöht werden müssen. Die Haftmittelerlaubnis wird prognostisch allen Mitgliedern der HSV Rhein-Nette zugutekommen.

Eine regelmäßige Reinigung des Bodens käme allen Hallennutzern entgegen.

Erweiterung des Konzeptes in Verbindung mit der Kreisverwaltung.

B. Professionelle Reinigung

Da es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, eine auf diesen Bereich spezialisierte professionelle Reinigungsfirma mit der Hallenreinigung zu beauftragen, hat der von der HSV hierzu gebildete „Ausschuss zur Hallenreinigung im Hinblick auf die Nutzung von Haftmitteln“ nach einer adäquaten Alternative gesucht.

Durch die Unterstützung der **Fa. WISAG** konnte hinsichtlich dieser Herausforderung eine Lösung gefunden werden. Mit 60.000 Mitarbeitenden an 280 Standorten in Europa, ist die WISAG ein erfahrener Partner, welcher auch in Bereich von Sporthallen Erfahrung mitbringt.

Um eine optimale Reinigung der Sporthalle hinsichtlich des Gebrauchs von Haftmitteln zu gewährleisten, stellt die Fa. WISAG Gebäudereinigermeister zur Verfügung, welche Schulungen der entsprechenden HSV-Mitglieder (Reinigungs-Pool) vornimmt. Hierbei

wird nicht nur die Einweisung in die Verwendung von Reinigungsmittel und der technischen Ausrüstung vorgenommen, sondern auch die Qualitätssicherungsmaßnahmen vermittelt.

Die Qualitätssicherung bildet hierbei einen sehr wichtigen Kernbereich der Reinigung, da Sie als objektives Tool zur Bewertung der Sauberkeit herangezogen wird.

5. NEGATIVSZENARIO

Sollte die angestrebte Genehmigung nicht erteilt werden können, würde der Leistungshandball bei der HSV Rhein-Nette einen ganz erheblichen Rückschlag erleiden. Leistungsorientierte Aktive und Trainer würden ins Umland abwandern und Perspektiven für ambitionierte Sportler könnten in Andernach und Plaidt nicht mehr aufgezeigt werden. Bei Jugendspielern droht zusätzlich der Effekt, dass mangels Erfolg/Spaß der Handballsport aufgegeben wird.

6. FRAGESTELLUNGEN

Warum wird Haftmittel benötigt, nachdem man in den vergangenen Jahren auch ohne Haftmittel den Spielbetrieb regeln konnte?

Aktuelle Anforderungen des Handballverbandes Rheinland und des Deutschen Handballbundes machen dies erforderlich. Ohne eine Genehmigung zur Haftmittelnutzung darf in den höchsten Jugendspielklassen nicht gespielt werden. Leistungshandball in Andernach und Plaidt wäre nicht mehr darstellbar.

Wieso muss die Nutzung von Haftmittel in gewissen Spiel- und Altersklassen verpflichtend sein?

Der Deutsche Handballbund führt hierzu aus:

„Diverse Tests in unterschiedlichen (Nachwuchs-)Mannschaften zeigen, dass spezielle Bewegungsabläufe des leistungsorientierten Handballs - aber auch Grundlagen - nur unter Anwendung von Haftmittel professionell umgesetzt werden können.

Innerhalb der europäischen Nationalverbände gibt es eine einheitliche Meinung, dass das Spielen ohne Haftmittel im leistungsorientierten Handball mittelfristig nicht sinnvoll ist.

Unter anderem beim Test eines Handballs mit geringerem Umfang im Rahmen einer U18- Weltmeisterschaft des weiblichen Nachwuchsbereichs (ohne die Nutzung von Haftmittel) wurden verschiedene Defizite in der Spielweise der Spielerinnen festgestellt.

In erster Linie unabhängig von Geschlecht und Alter der Spieler*innen sind die Bundestrainer*innen des DHB der Meinung, dass leistungsorientierter Handball daher in Training und Wettkampf ausschließlich unter Anwendung von Haftmittel ermöglicht werden kann und dies insbesondere für die Talententwicklung unverzichtbar ist. Besonders Spieler*innen auf der Außen- und Kreisläuferposition seien in ihrer Spielweise beeinträchtigt, sofern sie kein Haftmittel nutzen. Jedoch wirkt sich ein Haftmittelverbot auf das gesamte Spiel aus.

Folgende Bewegungsabläufe seien vorwiegend beeinträchtigt:

- Pass-, Wurf- und Fangqualität
- Pass- und Wurfgeschwindigkeit
- Kreuzbewegungen
- Überzieher und Täuschungen
- Dreher

Eine unregelmäßige Nutzung von Haftmittel stört zudem den Entwicklungs- und Lernprozess in einer handballerischen Ausbildung. Eine Umstellung erfordert eine kurzfristige Umschulung gewohnter Bewegungsabläufe, um die Spielweise entsprechend anzupassen. **Der DHB empfiehlt aus diesen Gründen zwingend die Einführung einer Regelung zur verpflichtenden Haftmittelnutzung im Spielbetrieb von weiblichen und männlichen Mannschaften mindestens ab der höchsten Spielklasse eines Landesverbands ab der C-Jugend...**"

Die Nutzung von Haftmitteln hinterlässt Rückstände. Wie können diese entfernt werden?

Es gibt seitens der Hersteller Haftmittel, zu denen auch entsprechende Reinigungsmittel gehören, die in Abhängigkeit des Bodenbelags unterschiedlich angewandt werden.

7. NÄCHSTE SCHRITTE UND ANSPRECHPARTNER

Wir würden uns freuen, wenn wir uns mit Ihnen in naher Zukunft lösungsorientiert austauschen könnten. Bitte kommen Sie auf uns zu. Für Fragen, weitere Informationen und Terminabsprache stehen wir gerne zur Verfügung.

VIELEN DANK!

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Herr Thomas Heiden
1.Vorsitzender SpVgg Andernach
Kurt-Schumacher-Str. 8
56642 Kruft
Tel.: 01575/096 11 80
E-Mail: thomasheiden@t-online.de

8. ANHANG

- A. Email des Fachberaters Torsten Hammerschmidt an Herrn Helf
- B. Technisches Merkblatt des Bona Intensivreinigers

A.

Sehr geehrter Herr Helf,

unser Produkt Bona Super Sport Deep Clean wurde speziell dazu entwickelt um auf Sportböden unter anderem Trittspuren und Handballharze zu entfernen.

Bona Super Sport Deep Clean kann sowohl auf elastischen Belägen als auch auf Parkett eingesetzt werden. Bei fachgerechter Handhabung (siehe technisches Merkblatt) ist eine Beschädigung der Lackoberfläche nicht zu erwarten. Sollte das Sportparkett größere Fugen aufweisen, ist bei der Reinigung lediglich darauf zu achten, dass die eingesetzte Wassermenge sich auf ein Minimum beschränkt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Torsten Hammerschmidt | Regional Sales Manager Sport

Bona Vertriebsgesellschaft mbH Deutschland

Postfach 1142 | Jahnstrasse 12

DE 65549 Limburg

Tel: | Mobile: +49 151 14702423

Torsten.Hammerschmidt@bona.com | www.bona.com

B.

Technisches Merkblatt

FLOOR CARE



Bona SuperSport Deep Clean

SPORTS FLOOR MAINTENANCE

Intensivreiniger für Sportböden aus Holz oder elastischen Belägen



Bona SuperSport Deep Clean wurde für die gelegentliche Reinigung von Indoor-Sportböden entwickelt, um Trittspuren, Handballharze, sowie Ansammlungen von Körperfetten und anderen Verunreinigungen zu entfernen, die die Oberfläche rutschig machen können.

- Sicher sowohl auf Holz als auch auf elastischen Oberflächen
- Entfettet die Oberfläche und stellt die Gleitreibung wieder her
- Entfernt synthetische Materialien von Schuhsohlen und dergleichen
- Entfernt bestimmte Arten von Handballharzen

(Stand November 2023)

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle bisherigen Technischen Produktinformationen zu diesem Produkt ihre Gültigkeit